



Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

BSN e. V. | Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | 30169 Hannover

Pressemitteilung

16. März 2026

Pressekontakt

Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Tel 0511 592991-90

Fax 0511 592991-60

presse@bsn-ev.de

www.bsn-ev.de

Mit großem Jubel empfangen Niedersachsens Paralympics-Athleten zurück in Deutschland

Hannover. 16.03.2026. Frisch aus Mailand zurückgekehrt, wurde die Para Eishockey-Delegation aus Niedersachsen von Freund*innen und Familie, Vertreter*innen des Behinderten-Sportverbands Niedersachsen (BSN), dem Olympiastützpunkt Niedersachsen (OSP) und dem Team BEB unter großem Jubel am Flughafen Hannover willkommen geheißen. Ein bewegender Empfang für die Athleten und das Team nach ihrem erfolgreichen Paralympics-Abenteuer.

„Die Paralympischen Winterspiele 2026 haben einmal mehr gezeigt, welche Kraft, Leidenschaft und Inspiration im paralympischen Sport steckt. Die Leistungen der niedersächsischen Athleten stehen exemplarisch für Teamgeist, Durchhaltevermögen und große sportliche Ambitionen“, so BSN-Präsident Karl Finke.

Para Eishockey-Team überzeugt beim Comeback

Nach 20 Jahren Paralympics-Abstinenz, mit einem sechsten Platz und mit einem beeindruckenden Teamgeist ist das deutsche Para Eishockey-Team mit den vier Niedersachsen – Jan Malte Brelage, Simon Kunst, Felix Schrader und Jörg Wedde (alle ERC Hannover/Team BEB) – von den Paralympischen Winterspielen 2026 zurückgekehrt. Für Simon Kunst erfüllte sich mit der Teilnahme an den Paralympics ein Lebenstraum, auch wenn das Team das selbstgesteckte Ziel, Platz fünf, nur knapp verpasste. Zu den Leistungsträgern gehörten auch zwei Athleten aus Niedersachsen: Kapitän Jan Malte Brelage und Felix Schrader, der mit vier Toren gegen die Slowakei im entscheidenden Überkreuzspiel in der Overtime einen Erfolg für die Geschichtsbücher errang. „Für uns war das Turnier eine unglaubliche Erfahrung“, sagte Brelage nach dem Wettbewerb. Im Spiel um Platz fünf musste sich Deutschland schließlich Gastgeber Italien vor rund 6000 Zuschauerinnen und Zuschauern geschlagen geben. Dennoch bleibt der Eindruck eines starken Turniers – und vor allem große Werbung für den Para Eishockey-Sport. Und auch neben dem Eis setzte ein Niedersachsen Akzente.

Fahnenträger bei der Eröffnung: Jörg Wedde

Ein besonderer Moment für den niedersächsischen Para Sport war die Ernennung von Para Eishockey-Spieler Jörg Wedde zum deutschen Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier der Paralympics. Gemeinsam mit Monoskifahrerin Anna-Lena Forster wurde ihm diese Ehre zuteil. Einen klassischer Fahneneinzug, wie ihn Sportler*innen bei vergangenen Paralympics erleben durften, konnte Wedde nicht erleben, denn am Einmarsch der Nationen hatte das Team D Paralympics nicht teilgenommen. Als Begründung

Gemeinsam in Bewegung. Barrierefrei und rehasstark!

Förderer

Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE10 2555 1480 0484 2111 15
SWIFT-BIC: NOLADE21SHG

Hannoversche Volksbank
IBAN: DE16 2519 0001 0546 5460 00
SWIFT: VOHADE2H

St-Nr. 2520629023
Amtsgericht Nr. 2605





Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

Seite 2

nannte der DBS die Konzentration auf die bevorstehenden Wettkämpfe und Solidarität mit der Ukraine.

Schwierige Entscheidung für Biathlet Steffen Lehmker

Eine bewegende Paralympics-Geschichte schrieb auch Steffen Lehmker (WSV Clausthal-Zellerfeld/Team BEB). Der niedersächsische Athlet erlebte eine echte Achterbahnfahrt: Zunächst nicht nominiert, rückte er kurzfristig ins deutsche Team nach – und stellte sich der Herausforderung. Mit zwei 13. Plätzen zeigte Lehmker solide Leistungen auf der anspruchsvollen paralympischen Bühne. Doch gesundheitliche Probleme zwangen ihn schließlich zu einer schweren, aber notwendigen Entscheidung: Er verzichtete auf die verbleibenden beiden Rennen. Trotzdem bleibt die Teilnahme ein besonderer Moment – und ein weiterer Meilenstein für den niedersächsischen Paralympics-Sport. Schließlich erinnert Lehmker bereits auf eine große paralympische Erfolgsgeschichte zurück: Bei den Paralympischen Winterspielen 2018 gewann er Bronze im Biathlon.

Mit vielen eindrucksvollen Momenten, wertvollen Erfahrungen und großem Stolz im Gepäck kehrten die niedersächsischen Paralympics-Athleten aus Mailand nach Hause zurück – begleitet vom herzlichen Applaus ihrer Unterstützerinnen und Unterstützer und als starke Botschafter des niedersächsischen Para Sports.

Kontakt:

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 . 30169 Hannover
Telefon: 0511/592991-90
E-Mail: presse@bsn-ev.de

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.

Der Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) wurde 1952 gegründet. Als Landesverband und Mitglied im Deutschen Behindertensportverband (DBS) entwickelt und fördert der BSN ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Sportmöglichkeiten, die auf die individuellen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen angepasst sind. Der BSN bietet rund 40 verschiedene Sportarten auf unterschiedlichem Leistungsniveau an. Beim Breitensport steht die Freude an Bewegung und gemeinsamer Aktivität im Vordergrund, im Leistungssport ausschließlich paralympische Sportarten mit besonderer Priorität auf Schwerpunkt- und Perspektivsportarten gefördert. Auf ärztliche Verordnung wird Rehabilitationssport und Funktionstraining als ergänzende Leistung zur Rehabilitation angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Jugendarbeit und der Nachwuchsförderung. Mit vielfältigen Ansätzen und Projekten wie den SPORTIVATIONSTAGEN, dem Landesjugendtag und dem „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ trägt der Verband zu einer Weiterentwicklung von Inklusion in ganz Niedersachsen bei.

Weitere Informationen: www.bsn-ev.de

Zahlen – Daten – Fakten

- Der BSN wurde 1952 von elf Vereinen mit 479 Mitgliedern gegründet.
- Heute betreut der Verband mehr als 840 Vereine und Abteilungen mit über 47.000 Mitgliedern.
- Rund 50.000 Nichtmitglieder in den Mitgliedsvereinen des BSN betreiben Rehabilitationssport und Funktionstraining auf ärztliche Verordnung.
- Es bestehen mehr als 8.500 Übungsgruppen mit einem regelmäßigen wöchentlichen Angebot.



Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

Seite 3

- Über 3.500 Übungsleitende betreuen die Sportstunden in den Vereinen.
- Die medizinische Absicherung des Sports übernehmen nahezu 1.500 Ärztinnen und Ärzte.